

I. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 12.12.2012

öffentlich

Betreff:

Überprüfung und Fortschreibung der objektiven Bemessungsgrundlagen für die Feuerwehr Nürnberg auf Basis der von Mummert-Consulting im Gutachten 2005 vorgelegten Berechnungsgrundlagen (Risikoanalyse und Schutzzieldefinition)

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
- angenommen/beschlossen, mit : Stimmen
- abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Stadtrat fasst folgende Beschlüsse:

1. Die 85 Wachdienstfunktionen sind notwendig, damit Nürnberg auch weiterhin über eine schlagkräftige und effiziente Großstadtfeuerwehr verfügt. Die 85 Wachdienstfunktionen bilden die Grundlage für die jährliche Personalbedarfsberechnung. FW und OrgA werden beauftragt, die mit dem Mummert - Gutachten vorliegende objektive Bemessungsgrundlage (Schutzzieldefinition und Risikoanalyse) auf der von Mummert Consulting vorgelegten Berechnungen alle fünf Jahre zu überprüfen und fortzuschreiben. Das Ergebnis ist dem Stadtrat vorzulegen und wird gegebenenfalls durch einen unabhängigen Gutachter überprüft.

2. Bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sollen auch zukünftig die zeitlichen Vorgaben des „strategischen Fahrzeuggesamtkonzepts 2010“ (vgl. RWA vom 10.09.2003) umgesetzt werden.

Demnach gelten folgende Planungsgrößen:

- Kein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Nürnberg soll älter als 25 Jahre sein
- Kein Sonderfahrzeug der Berufsfeuerwehr soll älter als 15 Jahre sein
- Kein Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr soll älter als 10 Jahre sein.

3. Derzeit ist es nur bedingt möglich die Bevölkerung im Katastrophen- bzw. Koordinierungsfall zu warnen. FW wird daher beauftragt ein Konzept zur Warnung der Bevölkerung durch Sirenen zu erstellen. Hierbei sind insbesondere die Kosten zu ermitteln und die Möglichkeit zu prüfen, die Sirenenwarnung über mehrere Jahre verteilt einzuführen. Das Ergebnis ist dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Im Übrigen wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. **2. BM/ FW**

III. **Abdruck an:**

Ref. I/OrgA

Ref. II/Stk

Vorsitzende(r):
gez. Dr. Ulrich Maly

Referent(in):
gez. BM Horst Förther

Schritfführer(in):
gez. Elke Reh